

Bundesdelegiertenkonferenz
15. bis 17. November 2019, Bielefeld



Vorlagen Haushalt

Liebe Freundinnen und Freunde,

wie jedes Jahr gilt es auf der BDK auch zum Haushalt des Bundesverbandes Entscheidungen zu treffen. Diesmal sind es sogar mehr als sonst, da wir neben einem Nachtragshaushalt 2019 und dem laufenden Haushalt 2020 auch schon für den Bundestagswahlkampf 2021 einen eigenen Etat vorlegen. Und zunächst muss selbstverständlich der Abschluss für 2018 vorgestellt werden.

Um die Übersicht über die Vorlagen zu erleichtern, wollen wir euch hier auflisten, welche Dokumente euch vorgelegt werden, und jeweils eine kleine Einführung geben.

> Abschluss Haushalt 2018	BDK Vorlage 1
> Rücklagen und Bilanz 2018	BDK Vorlage 2
> Nachtragshaushalt 2019	BDK Vorlage 3
> Laufender Haushalt 2020	BDK Vorlage 4
> Bundestagswahl-Etat 2021	BDK Vorlage 5

(Die Nummer der Vorlage ist jeweils in den Papieren in die Kopfzeile eingesetzt.)

BDK Vorlage 1: Abschluss Haushalt 2018

Das Jahr 2018 konnte mit einem richtig guten Ergebnis abgeschlossen werden. Während es bei den Ausgaben eine leichte Überziehungen gab, konnten diese durch eine deutliche Steigerung der Einnahmen ausgeglichen werden. Insbesondere der große Mitglieder-Zuwachs und die hohen Spenden sorgten für ein besseres Ergebnis als geplant. Der außerplanmäßige Überschuss von etwas über 100.000,- € wurden in den Europawahlkampf investiert.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Benedikt Mayer, dem dieses starke Ergebnis beim Haushalt 2018 im Wesentlichen zu verdanken ist.

BDK Vorlage 2: Rücklagen und Bilanz 2017

Wir zeigen hier die Entwicklung der zweckgebundenen Rücklagen und des „Reinvermögens ohne Rücklagen“ (= allgemeine Reserve). Das gute Ergebnis in 2018 führte hier allerdings zu keinen überplanmäßigen Aufstockungen, dass der außerplanmäßige Überschuss in den Europawahlkampf investiert wurde.

Außerdem zeigen wir mit der Entwicklung unserer Verbindlichkeiten, dass die Bankkredite – aufgenommen für Hauskauf und Ausbau der BGSt – systematisch zurückgeführt werden.

BDK Vorlage 3: Nachtragshaushalt 2019

Das herausragende Ergebnis bei der Europawahl hat schon in 2019 Auswirkungen auf die Finanzen der Partei. Wir können mit einem deutlichen Anstieg bei der staatlichen Grundfinanzierung sowie mit den Mandatsträgerbeiträgen der neuen MdEPs rechnen.

Die Länder haben auf dem Bundesfinanzrat nach der Europawahl beschlossen dem Bundesverband bis zur Bundestagswahl, jährlich etwa 1 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen, um ein Wahlkampfetat von 10 Mio. Euro zu ermöglichen.

Die zusätzlichen Einnahmen werden für die Aufstockung von Teilzeit- auf Vollzeitstellen und dem Halten von einem Teil der Wahlkampfbelegschaft verwendet. Außerdem verzeichnen wir eine erhebliche Steigerung bei den Portokosten (laufender Geschäftsbetrieb), die auf den ungeheuren Mitgliederzuwachs sowie Anfragen für Infopakete zurück zu führen sind.

Der überwiegende Teil der geplanten Mehreinnahmen wird in die Wahlkampfrücklagen gesteckt.

BDK Vorlage 4: Laufender Haushalt 2020

In 2020 werden die Entwicklungen aus 2019 fortgeführt. Wir können mit zusätzlichen Einnahmen wegen der positiven Mitgliederentwicklung und den neuen MdEPs rechnen. Aus den Einnahmen wird unter Anderem zusätzliches Personal finanziert. Der Bundesverband und die Länder bestreiten in 2019 einen Prozess, der klären soll welche Ebene welche Aufgaben übernehmen soll. Im Januar findet die Jubiläumsfeier 40 Jahre Grüne/30 Jahre Bündnis 90 statt, die aus dem Aktionsetat des BuVos bezahlt wird. Der Zuschuss für die Grüne Jugend wird nach mehrere Jahren der Stagnation angehoben. Das gute Europawahlergebnis hat zur Folge, dass unser Beitrag bei der EGP deutlich ansteigt.

BDK Vorlage 5: Bundestagswahl-Etat 2021

Schon seit den gescheiterten Koalitionsverhandlungen 2017 und spätestens mit dem herausragenden Ergebnis bei der Europawahl, werden gänzlich neue Ansprüche an uns gestellt. Dies wird wahrscheinlich auch für den Bundestagswahlkampf 2021 gelten. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, wollen wir unseren Wahl-Etat auf 10 Mio. Euro steigern und im Vergleich zum letzten Bundestagswahlkampf fast verdoppeln. Dieses Ziel wäre ohne die Unterstützung der Länder nicht möglich.

Der überwiegende Teil der geplanten Mehrausgaben soll in zusätzliches Personal und in die Aufstockung des Mediabudgets (Großflächen, Onlinewerbung, Kino- und Radiospots) investiert werden.

Die jetzige Aufstellung eines Wahl-Etats erlaubt uns bereits in 2020 Weichen für den Wahlkampf 2021 zu stellen. Sollte es zu einer vorgezogenen Neuwahl kommen, wird der Bundesfinanzrat über einen Nachtragshaushalt für den Bundestagswahl-Etat beschließen.

Der Bundesfinanzrat hat sich in seinen letzten Sitzungen ausführlich mit den Abschlüssen und den geplanten Etats auseinandergesetzt; seine Änderungsvorschläge wurden übernommen.

Ein kräftiges Dankeschön an alle Mitarbeiter*innen für ihren Einsatz um mehr Einnahmen und ihre beeindruckende Budgettreue !

Bündnis 90/Die Grünen**Bundesverband****Abschluss laufender Haushalt 2018****Übersicht:**Das Ergebnis des laufenden Haushalts 2018 ist sehr gut.

Bei den Einnahmen wirkten sich der Mitgliederzuwachs und das gute Spenden-Aufkommen positiv aus. Die Summe der Ausgaben wurde überschritten, aber wegen der gestiegenen Einnahmen konnte ein außerplanmäßiger Überschuss erzielt werden, der direkt in den Europawahlkampf investiert werden konnte. Ein großes Dankeschön an den Einsatz des Teams der Bundesgeschäftsstelle!

	Plan 2018	Ist 2018	Differenz		
	Nachtrag		Plan / Ist		
<u>Einnahmen:</u>					
Eigeneinnahmen:					
1	Mitgliedsbeiträge	2.384.000	2.482.564	98.564	
2	Mandatsträgerbeiträge MdEPs	167.000	162.746	-4.254	
3	Mandatsträgerbeiträge MDBs	889.500	872.995	-16.505	1)
4	Spenden Personen	60.000	242.418	182.418	2)
5	Spenden Unternehmen	150.000	156.397	6.397	
6	Mieteinnahmen	22.000	21.356	-644	
7	Überschuss Materialverkauf	20.000	7.950	-12.050	3)
8	Zinsen	1.000	2.149	1.149	
9	BDK Einnahmen	155.000	223.480	68.480	4)
10	Sonstige Einnahmen	5.000	8.915	3.915	
11	Zwischensumme	3.853.500	4.180.970	327.470	
12					
13	Externe Einnahmen:				
14					
15	Staatliche Teilfinanzierung	4.096.500	4.237.013	140.513	5)
16	Zwischensumme	4.096.500	4.237.013	140.513	
17					
18					
19	Einnahmen gesamt	7.950.000	8.417.982	467.982	
20					
21					
22	<u>Ausgaben:</u>				
23					
24	Personalkosten				
25	Stellenplan	3.240.000	3.273.842	33.842	6)
26	sonstige Personalkosten	80.000	95.942	15.942	
27	Zwischensumme	3.320.000	3.369.785	49.785	
28					
29	Geschäftsbetrieb				
30	laufender Betrieb	375.000	403.431	28.431	
31	Grünes Netz (inkl. Abschreibung)	25.000	31.975	6.975	
32	SHERPA (inkl. Abschreibung)	65.000	51.263	-13.737	
33	Hauskosten (inkl. Zinsen)	335.000	316.911	-18.089	
34	Abschreibungen	74.000	89.853	15.853	
35	Zinsen Darlehen von Gliedern.	45.000	29.449	-15.551	
36	Zwischensumme	919.000	922.882	3.882	

	Plan 2018	Ist	Differenz		
	BDK		Plan / Ist		
37	Bundesvorstand / Parteirat				
38	Personalkosten	425.000	407.538	-17.462	7)
39	Aufwand BuVo / Parteirat	210.000	220.926	10.926	
40	Zwischensumme	635.000	628.463	-6.537	
41					
42	Gremienkosten				
43	BDK	530.000	782.202	252.202	8)
44	Länderrat	30.000	30.000	0	
45	Frauenrat	13.000	12.754	-246	
46	Frauenkonferenz	32.000	36.392	4.392	
47	BuFiRat / Landesvorstände	15.000	13.200	-1.800	
48	BAGen Aufwand	64.000	66.400	2.400	
49	Diverse Gremien	9.000	8.742	-258	
50	EGP-Gremien	13.000	15.804	2.804	
51	Vertrag Büro Grün (Technik)	50.000	49.980	-20	
52	Mitgliederzeitung	135.000	156.431	21.431	9)
53	Zwischensumme	891.000	1.171.904	280.904	
54					
55	Öffentlichkeitsarbeit				
56	BAG - Aktionsetat	25.000	16.932	-8.068	
57	AKP / Kommpolit. Vernetzung	15.000	7.481	-7.519	
58	Zielgruppen	34.000	37.093	3.093	
59	Beteiligungsprozess	10.000	10.365	365	
60	Kommissionen	10.000	10.772	772	
61	Aktionsetat BuVo	95.000	114.743	19.743	
62	Internet (Redaktion, Server)	85.000	91.009	6.009	
63	Material	0	0	0	
64	Zwischensumme	274.000	288.395	14.395	
65					
66	Zuschüsse intern				
67	EGP-Beitrag	55.000	55.430	430	
68	Grüne Jugend	146.000	147.479	1.479	
69	Kommunal- und LT-Wahlen	10.000	26.566	16.566	10)
70	Zwischensumme	211.000	229.476	18.476	
71					
72	Rücklagen				
73	Rücklage Wahlkämpfe	1.500.000	1.500.000	0	
74	Rücklage Sonder-BDK / UA	50.000	50.000	0	
75	Rücklage Haus	20.000	20.000	0	
76	Rücklage Personal	10.000	10.000	0	
77	Rücklage Grundsatzprogramm-Prozess	120.000	120.000	0	
78	Zuführung Reinvermögen	0	0	0	
79	Zuführung zum EU-Wahletat	0	107.078	107.078	11)
80	Zwischensumme	1.700.000	1.807.078	107.078	
81					
82					
83	Ausgaben gesamt	7.950.000	8.417.982	467.982	
84					
85					
86	Überschuss	0	0	0	
87					

Bündnis 90/Die Grünen**Bundesverband****Abschluss laufender Haushalt 2018****Anmerkungen:**

- 1) Die Landesverbände Schleswig-Holstein und Brandenburg haben Zuschüsse für die fehlenden Mandatsträgerbeiträge der Bundesvorsitzenden erhalten.
- 2) Die Ansätze für unser Spendenaufkommen wurden deutlich übertroffen!
- 3) Der Überschuss Materialverkauf ist ohne Raum- und Personalkosten berechnet worden. Siehe Anlage Material.
- 4) Die Sonder-BDK hat eine zweite Gelegenheit für Sponsoringeinnahmen ermöglicht.
- 5) Die staatliche Teilfinanzierung liegt deutlich über der Schätzung. Dies liegt sowohl am guten Ergebnis der Bundestagswahl, als auch an den steigenden Einnahmen bei den Zuwendungen von natürlichen Personen.
(Bei der Parteienfinanzierung werden Wählerstimmen und Zuwendungen von natürlichen Personen als Basis für die Berechnung des Anspruchs genommen.)
- 6) Der größte Teil der Abweichung resultiert aus der höheren Jahressonderzahlung an die Mitarbeiter*innen der BGSt, die wegen des absehbar guten Ergebnisses in 2018 übertariflich erfolgte.
- 7) Die Wahl von Annalena Baerbock, Robert Habeck und Marc Urbatsch entlastete den BV-Etat. Mitglieder von Parlamenten und Minister*innen, die gleichzeitig BuVo-Mitglied sind, wird vom Bundesverband nur die Differenz zwischen BuVo-Gehalt und den Abgeordneten bzw Minister-Bezügen als Gehalt gezahlt.
- 8) Im Jahr 2018 fanden zwei BDKen statt, die Einnahmen (Zeile 9) waren auch überplanmäßig. Die erste BDK im Januar 2018 war, obwohl sie zweitägig war, ähnlich teuer wie eine dreitägige BDK und die Halle in Leipzig hat erhebliche Nebenkosten nach sich gezogen, die in dem Maße nicht erwartet waren. Insgesamt sind die Hallenmieten in den letzten Jahren erheblich angestiegen. Die Bundesländer haben sich mit zusätzlichen 97.800,- € an der Sonder-BDK in Hannover beteiligt.
- 9) Die steigenden Druck- und Portokosten aufgrund des starken Mitgliederzuwachs führten zu deutlichen Mehrkosten. Die Anzeigen-Erlöse wurden gegen die Ausgaben verrechnet.
- 10) Der Bundesvorstand hat die Landtagswahlen in Bayern und Hessen mit zusätzlichen Ressourcen unterstützt.
- 11) Der Außerplanmäßige Überschuss wird direkt in den Europawahlkampfetat übertragen.

Bundesverband Bündnis 90/Die Grünen
2018

AKTIVA		PASSIVA	
<u>Anlagevermögen</u>	<u>8.366.265 €</u>	<u>Rückstellungen</u>	<u>51.827 €</u>
Haus- und Grundvermögen	8.163.647 €	<u>Verbindlichkeiten</u>	<u>10.968.408 €</u>
Geschäftsstellenausstattung	202.619 €	Verbindlichkeiten gegenüber Gliederungen	7.433.791 €
<u>Umlaufvermögen</u>	<u>8.351.470 €</u>	davon Festgelder	7.014.489,78
Forderungen an Gliederungen	314.471 €	Verbindlichkeiten staatliche Mittel	0 €
Forderungen auf staatliche Mittel	2.978.009 €	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.231.003 €
Geldbestände	4.475.570 €	Sonstige Verbindlichkeiten	303.614 €
Sonstige Vermögensgegenstände	583.419 €	<u>Reinvermögen Ende 2018</u>	<u>5.697.500 €</u>
davon Vorräte		Reinvermögen 2017	1.800.106 €
388.124,78		Gewinn 2018	3.897.394 €
	16.717.735 €		16.717.735 €

Bündnis 90/Die Grünen**Bundesverband****Entwicklung Rücklagen 2018**

	Wahlkampf EW / BTW	Sonder-BDK / Urwahl	Rücklage Haus	Rücklage Personal	Rücklage GPP *)	Solifonds LT-Wahlen	Fonds Weiterbildg	Reinvermögen ohne Rücklagen	Betei- ligungs- stelle	Rückzhlg staatl. Mittel	GF Nachzhlg 2018 (an LVe 19) (FreieWähler)
Endstand 2016	3.006.640	124.988	183.677	50.000	0	55.005	54.635	316.189			
Zuführung in 2017	1.651.862	70.000	25.000	20.000	300.000	105.983	85.000	283.811			
Entnahme in 2017	-4.234.067	-42.788	-7.024	0	0	-109.224	-139.583	0			
Endstand 2017	424.435	152.200	201.653	70.000	300.000	51.765	52	600.000			
Zuführung in 2018	1.607.078	50.000	20.000	10.000	120.000	112.727	85.000	0	97.598	2.496.252	0
Entnahmen 2018	-207.868	-181.461	-44.912	0	-90.869	-80.543	-74.774	0	-90.784	0	69.494
Endstand 2018	1.823.646	20.739	176.741	80.000	329.131	83.949	10.278	600.000	6.814	2.496.252	69.494

*) Grundsatzprogramm-Prozess

Entwicklung Verbindlichkeiten 2018

	Hausdarlehen von Banken	Festgelder von Gliederungen
Endstand 2014	4.184.953	5.491.895
Rückzahlungen 2015	-219.105	-93.109
Einzahlungen 2015		1.697.142
Endstand 2015	3.965.848	7.095.928
Rückzahlungen 2016	-231.483	-209.255
Einzahlungen 2016		962.000
Endstand 2016	3.734.366	7.848.673
Rückzahlungen 2017	-244.724	-592.289
Einzahlungen 2017		11.779
Endstand 2017	3.489.642	7.268.163
Rückzahlungen 2018	-258.639	-594.673
Einzahlungen 2018		341.000
Endstand 2018	3.231.003	7.014.490

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Haushalt 2019**

	2018	2019	2019		
	IST		NACHTRAG		
<u>Einnahmen:</u>					
1	Eigeneinnahmen:				
2	Mitgliedsbeiträge	2.482.564	2.505.000	2.930.000	1)
3	Mandatsträgerbeiträge MdEPs	162.746	172.000	245.000	2)
4	Mandatsträgerbeiträge MdBs	872.995	903.000	910.000	2a)
5	Spenden Personen	242.418	60.000	120.000	
6	Spenden Unternehmen	156.397	150.000	100.000	3)
7	Materialverkauf Sachkostenüberschuss	21.356	20.000	125.000	4)
8	Mieteinnahmen	7.950	22.000	22.000	
9	Zinsen	2.149	1.000	1.000	
10	Einnahmen Sponsoring BDK	223.480	100.000	170.000	3)
11	Sonstige Einnahmen	8.915	5.000	5.000	
12	Zwischensumme	4.180.970	3.938.000	4.628.000	
13					
14	Externe Einnahmen:				
15	Staatliche Grundfinanzierung	4.237.013	4.158.000	5.425.000	5)
16	Zuschuss Länder	0	0	1.040.000	6)
17	Zwischensumme	4.237.013	4.158.000	6.465.000	
18					
19					
20	Einnahmen gesamt	8.417.982	8.096.000	11.093.000	
21					
22					
23	<u>Ausgaben:</u>				
24					
25	Personalkosten				
26	Stellenplan	3.273.842	3.570.000	3.850.000	7)
27	sonstige Personalkosten	95.942	70.000	100.000	
28	Zwischensumme	3.369.785	3.640.000	3.950.000	
29					
30	Geschäftsbetrieb				
31	laufender Betrieb	403.431	375.000	550.000	8)
32	Grünes Netz (inkl. Abschreibg)	31.975	22.000	82.000	9)
33	SHERPA (inkl. Abschreibung)	51.263	62.000	62.000	
34	Hauskosten (inkl. Zinsen)	316.911	285.000	250.000	
35	Abschreibungen	89.853	75.000	100.000	10)
36	Zinsen Darlehen von Gliedern.	29.449	40.000	40.000	
37	Zwischensumme	922.882	859.000	1.084.000	
38					
39	Bundesvorstand / Parteirat				
40	Personalkosten	407.538	497.000	510.000	11)
41	Aufwand BuVo / Parteirat	220.926	195.000	235.000	
42	Zwischensumme	628.463	692.000	745.000	

	2018	2019	2019	
	IST		NACHTRAG	
43	Gremienkosten			
44	782.202	525.000	525.000	
45	30.000	20.000	0	12)
46	12.754	14.000	27.000	
47	36.392	0	0	
48	13.200	15.000	20.000	
49	66.400	64.000	67.000	
50	8.742	9.000	9.000	
51	15.804	15.000	20.000	
52	49.980	50.000	50.000	
53	156.431	140.000	185.000	13)
54	1.171.904	852.000	903.000	
55				
56	Öffentlichkeitsarbeit			
57	16.932	25.000	25.000	
58	7.481	15.000	15.000	
59	37.093	36.000	43.000	
60	10.365	10.000	10.000	
61	10.772	10.000	25.000	14)
62	95.225	80.000	105.000	15)
63	91.009	85.000	105.000	
64	0	0	0	
65	268.876	261.000	328.000	
66				
67	Zuschüsse intern			
68	55.430	55.000	55.000	
69	147.479	146.000	146.000	
70	46.085	20.000	50.000	16)
71	248.994	221.000	251.000	
72				
73	Rücklagen			
74	20.000	20.000	20.000	
75	10.000	10.000	10.000	
76	50.000	50.000	50.000	
77	1.500.000	1.371.000	3.632.000	17)
78	0	0	0	
79	120.000	120.000	120.000	
80	107.078	0	0	
81	1.807.078	1.571.000	3.832.000	
82				
83				
84	Ausgaben gesamt	8.417.982	8.096.000	11.093.000
85				
86				
87	<u>Überschuss</u>	0	0	0
88				
89				

Anmerkungen zum Etat 2019

- 1) Berechnung mit 85.000 Mitgliedern.
- 2) Bei den Sonderbeiträgen der Abgeordneten können wir wegen dem zehn neuen Abgeordneten im Europaparlament mit Mehreinnahmen ab Juli rechnen.
- 2a) Erhöhung ab Juli 2019 in Höhe von 3,17 % und Wegfall von Kinderfreibeträgen.
- 3) Unternehmensspenden sind seit Jahren rückläufig. Dafür erzielen wir deutlich mehr Einnahmen beim Sponsoring.
- 4) Die Kreisverbände haben zu den Kommunal-, Landtags- und Europawahl in einem nicht zu erwartenden Maß Material bestellt.
- 5) Bei der staatlichen Teilfinanzierung kommt es wegen der sehr guten Europawahl zu einer deutlichen Steigerung der Einnahmen. Wir rechnen weiterhin NICHT mit der drastischen Erhöhung nach der Änderung des Parteiengesetzes durch die Große Koalition, da wir dagegen vor dem Bundesverfassungsgericht klagen.
- 6) Die Länder unterstützen den Aufbau von Wahlkampfrücklagen des Bundesverbandes bis zur nächsten Bundestagswahl. Das Geld geht direkt in die Wahlkampfrücklagen (Zeile 77).
- 7) Ein Teil der Wahlkampfbelegschaft wird bis zum Ende des Jahres weiterbeschäftigt. Weitere Mehrausgaben sind durch Elternzeit und die Aufstockung von Teilzeit auf Vollzeitstellen entstanden.
- 8) Es ist ein Anstieg der Portokosten aufgrund der vielen Anfragen für Infopakete zu verzeichnen. Bereits nach sechs Monaten lagen diese über den Kosten des Vorjahres. Bei Anschaffung von Geschäftsausstattung ist die GWG-Grenze von 410 Euro auf 800 Euro netto angestiegen, so dass Neuanschaffungen, wie z.B. Bürostühle für neues Personal, direkt in den laufenden Geschäftsbetrieb gebucht wird.
- 9) Der Bundesverband hat das GrüneNetz deutlich ausgebaut. Es wird über die nächsten fünf Jahre abgeschrieben.
- 10) Die Webseite wurde nach 12 Jahren generalüberholt und auf einen modernen Stand gebracht. Sie wird ebenfalls über die nächsten fünf Jahre abgeschrieben.
- 11) Marc hat zum 30.7.19 sein Mandat im Berliner Abgeordnetenhaus niedergelegt und erhält nun die vollen Bezüge.
- 12) Der Länderrat hat im Rahmen des Wahlkampfhöhepunktes stattgefunden.
- 13) Die Mehrausgaben an Portokosten für den Versand des Mitgliedermagazins, sind aufgrund der vielen neuen Mitglieder enorm angestiegen. Ebenso haben sie zur Steigerung der Produktions- bzw. Druckkosten geführt. Es sind nur drei Ausgaben im Haushalt aufgeführt. Die vierte Ausgabe wird im Europawahlkampf-Etat verbucht.
- 14) Es wurden Kommissionen eingesetzt zu den Themen Rechtsextremismus und Diversität.

- 15) Der BuVo hat die BAG Grundsatzakademie unterstützt.
- 16) Der Wahlkampf in den Ostdeutschen Bundesländern wurde gefördert.
- 17) Der Zuschuss für den Wahlkampf aus den Ländern fließt direkt in die Wahlkampfrücklagen. Außerdem erhöht der Bundesverband seinen Eigenanteil an den Wahlkampfrücklagen, um ein Wahl-Etat von 10 Millionen Euro für die nächste reguläre Bundestagswahl zu erreichen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Haushalt 2020**

	2018	2019	2020	
	IST	NACHTRAG		
<u>Einnahmen:</u>				
1	Eigeneinnahmen:			
2	Mitgliedsbeiträge	2.482.564	2.930.000	3.325.000 1)
3	Mandatsträgerbeiträge MdEPs	162.746	245.000	350.000 2)
4	Mandatsträgerbeiträge MdBs	872.995	910.000	925.000
5	Spenden Personen	242.418	120.000	120.000
6	Spenden Unternehmen	156.397	100.000	100.000
7	Materialverkauf Überschuss	21.356	125.000	10.000
8	Mieteinnahmen	7.950	22.000	11.000
9	Zinsen	2.149	1.000	1.000
10	Einnahmen Sponsoring BDK	223.480	170.000	150.000
11	Sonstige Einnahmen	8.915	5.000	5.000
12	Zwischensumme	4.180.970	4.628.000	4.997.000
13				
14	Externe Einnahmen:			
15	Staatliche Grundfinanzierung	4.237.013	5.425.000	5.425.000 3)
16	Zuschuss Länder	0	1.040.000	1.040.000 4)
17	Zwischensumme	4.237.013	6.465.000	6.465.000
18				
19	Einnahmen gesamt	8.417.982	11.093.000	11.462.000
20				
21				
22	<u>Ausgaben:</u>			
23				
24	Personalkosten			
25	Stellenplan	3.273.842	3.850.000	4.230.000 5)
26	sonstige Personalkosten	95.942	100.000	120.000
27	Zwischensumme	3.369.785	3.950.000	4.350.000
28				
29	Geschäftsbetrieb			
30	laufender Betrieb	403.431	550.000	575.000
31	Grünes Netz (inkl. Abschreibg)	31.975	82.000	98.000 6)
32	SHERPA (inkl. Abschreibung)	51.263	62.000	72.000
33	Hauskosten (inkl. Zinsen)	316.911	250.000	270.000
34	Abschreibungen	89.853	100.000	125.000
35	Zinsen Darlehen von Gliedergrn.	29.449	40.000	40.000
36	Zwischensumme	922.882	1.084.000	1.180.000
37				
38	Bundesausschuss / Parteirat			
39	Personalkosten	407.538	510.000	525.000 7)
40	Aufwand BuVo / Parteirat	220.926	235.000	250.000
38	Zwischensumme	628.463	745.000	775.000

	2018	2019	2020	
	IST	NACHTRAG		
39				
40				
41				
42	Gremienkosten			
43	782.202	525.000	600.000	
44	30.000	0	40.000	
45	12.754	27.000	30.000	
46	36.392	0	50.000	
47	13.200	20.000	15.000	
48	66.400	67.000	70.000	
49	8.742	9.000	9.000	
50	15.804	20.000	20.000	
51	49.980	50.000	50.000	
52	156.431	185.000	200.000	8)
53	1.171.904	903.000	1.084.000	
54				
55	Öffentlichkeitsarbeit			
56	16.932	25.000	25.000	
57	7.481	15.000	15.000	
58	37.093	43.000	46.000	
59	10.365	10.000	10.000	
60	10.772	25.000	30.000	9)
61	95.225	105.000	300.000	10)
62	91.009	105.000	160.000	
63	0	0	0	
64	268.876	328.000	586.000	
65				
66	Zuschüsse intern			
67	55.430	55.000	131.000	11)
68	147.479	146.000	190.000	12)
69	46.085	50.000	20.000	
70	248.994	251.000	341.000	
71				
72	Rücklagen			
73	20.000	20.000	20.000	
74	10.000	10.000	10.000	
75	50.000	50.000	50.000	
76	1.500.000	3.632.000	2.946.000	
77	0	0	0	
78	120.000	120.000	120.000	
79	107.078	0	0	
80	1.807.078	3.832.000	3.146.000	
81				
82	Ausgaben gesamt	8.417.982	11.093.000	11.462.000
83				
84				
85	<u>Überschuss</u>			
86	0	0	0	

Anmerkungen zum Etat 2020

- 1) Berechnung mit 90.000 Mitgliedern (Stand 01.01.2019: 75.311; am 15.05.2019: 80.770)
- 2) Die Anzahl der MdEPs ist nach der Europawahl auf 21 angestiegen.
- 3) Bei der staatlichen Teilfinanzierung nehmen wir nur eine Steigerung durch den Inflationsausgleich an. Wir rechnen NICHT mit der drastischen Erhöhung nach der Änderung des Parteiengesetzes durch die Große Koalition, da wir dagegen vor dem Bundesverfassungsgericht klagen.
- 4) Die Länder unterstützen den Aufbau von Wahlkampfrücklagen des Bundesverbandes bis zur nächsten Bundestagswahl. Das Geld geht direkt in die Wahlkampfrücklagen.
- 5) Die Anhebung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem turnusgemäßen Bewährungsaufstieg von Mitarbeiter*innen sowie der Weiterbeschäftigung einiger Mitarbeiter aus dem Europawahlkampf
- 6) Zusätzliche Investitionen und Abschreibungen für Apps und das Wissenswerk.
- 7) In 2020 trägt der Bundesverband im Gegensatz zum Vorjahr das volle Gehalt des Bundeschatzmeisters.
- 8) Steigende Mitgliederzahlen führen zu einer höheren Auflage des Mitglieder-Magazins (Druckkosten, Portokosten). Diese Kosten sollen teilweise durch erhöhte Werbeeinnahmen gedeckt werden. In 2019 wurde eine Ausgabe im Wahlkampfhaushalt gebucht.
- 9) Es wurden Kommissionen eingesetzt zu den Themen Rechtsextremismus und Diversität
- 10) Für die Feierlichkeiten für 40 Jahre Grüne und 30 Jahre Bündnis 90 sowie die Weiterentwicklung der Grünen Chronik werden 200.000,- € eingeplant
- 11) Die EGP verhandelt gerade über neue Mitgliedsbeiträge. Das herausragende Ergebnis von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Vergleich zu den anderen Mitgliedsländern wird zu einem deutlich Anstieg der Beiträge führen.
- 12) Der Beitrag für Doppelmitglieder wird erstmalig seit 2010 angepasst.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**Bundesverband****Etat Bundestagswahl 2021**

	Nachtragsetat 2017	Ist 2017	Plan 2021
	<i>BuVo & BufiRat</i>		
	<i>Juni 2017</i>		
1 Einnahmen			
2 Auflösung Rücklagen	4.286.000	4.286.000	9.000.000
3 zusätzl Überschuss lfd. Haushalt	50.000	50.000	50.000
4 Spenden Unternehmen	200.000	210.875	200.000
5 Spenden Personen	293.000	735.149	700.000
6 Überschuss Verkauf WK-Material	50.000	73.434	50.000
7 Summe Einnahmen	4.879.000	5.355.458	10.000.000
8 Ausgaben			
9 Personal			
10 Stellenplan Wahlkampf	1.030.000	1.029.740	2.850.000
11 Sonstige Personalkosten WK	30.000	28.000	90.000
12 Zwischen-Summe	1.060.000	1.057.740	2.940.000
Gremien			
13 Programm-BDK (netto)	390.000	490.963	550.000
14 Länderrat	30.000	70.960	100.000
15 Programm-Erstellung	32.000	32.565	30.000
16 Sonstige Gremien	10.000	268	10.000
17 Zwischen-Summe	462.000	594.756	690.000
18 Geschäftsbetrieb			
19 Zusatzkosten in BGSt	18.000	29.189	50.000
20 Bewirtung/Repräsentation	10.000	25.116	30.000
21 Reisekosten WK-Stab/BGSt	45.000	10.251	15.000
22 Beteiligungstools		8.598	25.000
23 Sonstige Kosten Betrieb	2.000	3.847	5.000
24 Zwischen-Summe	75.000	77.001	125.000
25 Veranstaltungen & Aktionen			
26 Auftakt	15.000	18.733	25.000
27 Aktionen	70.000	78.907	100.000
28 Touren SpiKas	245.000	231.953	350.000
29 Zielgruppen (inkl. GJ)	50.000	56.790	110.000
30 Kosten Fundraising	76.000	79.853	80.000
31 Telefon-Konferenzen mit Basis		23.358	20.000
32 Abschluss-Veranstaltung	70.000	97.448	100.000
33 Wahlparty	60.000	58.816	60.000
34 Zwischen-Summe	586.000	645.858	845.000

	Nachtrags- etat 2017	Ist 2017	Plan 2021
Mediakosten			
35	Großflächen	1.686.548	2.600.000
36	Internet-Aktionen	1.187.610	2.600.000
37	Spots (Radio, TV, Kino)	351.719	600.000
38	Mediaansatz pauschal	1.900.000	
39	Medienspenden	-100.000	-147.928
40	Medienbestellungen KVe	-100.000	-1.065.342
41	Magazin WK-Ausgabe		57.684
42	Zwischen-Summe	1.700.000	2.070.292
Agenturen			
43	Auswahlprozess	6.000	6.101
44	Rahmen- und Zusatzvertrag	415.000	417.214
45	Strateg. Beratung	50.000	45.456
46	Internetagentur & Aktionen	245.000	211.221
47	Zwischen-Summe	716.000	679.992
Sonstiges			
48	Wähleranalysen / Umfragen	115.000	130.004
49	Koalitionsverhandlungen	15.000	45.564
50	Unvorhergesehenes	150.000	114.249
51	Zwischen-Summe	280.000	289.817
52	Summe Ausgaben	4.879.000	5.415.455
53	Summe Ausgaben	4.879.000	10.000.000
54	Saldo Ein / Aus	0,00	-59.996,97
55	Saldo Ein / Aus	0,00	0,00